

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Die elfte Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

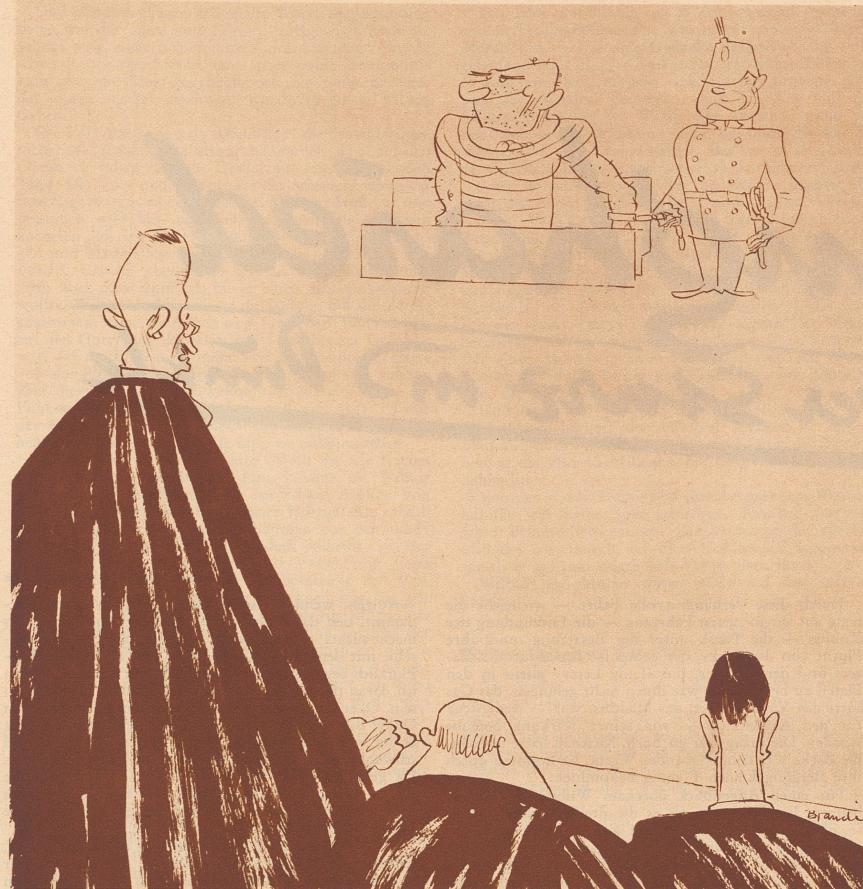
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Richter: «Angeklagter, nun schildern Sie mal, wie Sie den Geldschrank geöffnet haben.»  
 Angeklagter: «Wieso, Herr Richter, wollen Sie umsatteln?»

Zeichnung Brandi

### Politiker reden

... und dann der Mist, meine Herren, der Mist, den ich Ihnen nicht warm genug ans Herz legen kann.

Wenn mit dieser Steuerpraxis noch weiter fortgefahren wird, so können wir es erleben, daß einige feiste Hechte unserer Stadt den Staub von den Füßen schütteln und davonfliegen.

Hier muß endlich eine harte Faust, die weder nach rechts noch nach links sieht, mit eisernem Besen vorgehen.

Diese ganz schwierige Frage ist schon öfters von berufenen Federn beleuchtet worden.

Auch ein getretener Wurm kann einmal seine Zähne zeigen.

Der Zahn der Zeit, der schon so manche Träne getrocknet hat, wird auch über diese Wunde Gras wachsen lassen.



Hansli: «Lueg, da isch en Zwilling!»  
 Maxli: «A was känntst du das?»  
 Hansli: «Will er uf jeder Site en Chopf hät!»

# Die ELFTE Seite

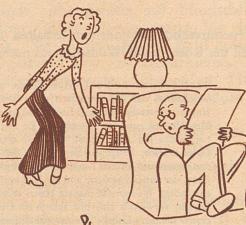


«Ich verstehe nicht gut, Herr Doktor, hier sagt jemand bloß immerzu: Idiot!»  
 «Geben Sie her, das ist sicher für mich.»

Das «Illustrierte Blatt»

«Ferdinand, du darfst nicht behaupten, ich wäre dir nachgelaufen!»  
 «Nein, seit wann läuft die Falle den Mäusen nach?»

Das «Illustrierte Blatt»



Geistesgegenwart. Der Spitzbube, der durch eines offenen Parterrefenster eingestiegen ist, sieht sich unerwartet dem Wohnungsinhaber gegenüber.

«Verzeihung», stottert er, sich blitzschnell zu dem andern Fenster hinausschwingend, «ich bin auf der Durchreise!»



«Gopfried, mich hast du noch nie so innig angesehen!»  
 «Lydia, so reizend hast du auch noch nie ausgesehen!»

Zeichnung H. Füßer